



Landeshauptstadt München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Blumenstr. 28 b, 80331 München

Stadtplanung - Planungsgruppe
Bezirk Mitte (Stadtbezirk 6, 7, 8 und
25)
PLAN-HAII-23P

Blumenstr. 28 b
80331 München
Telefon: 089 23
Telefax: 089 233-23213
Dienstgebäude:
Blumenstr. 28 b
Zimmer: 234
Sachbearbeitung:

plan.ha2-23p@muenchen.de

Über die BA-Geschäftsstelle Süd für die
Stadtbezirke 6, 7, 8 und 19
An den Vorsitzenden des Bezirksausschusses
06 - Sendling,
Herrn Markus Lutz

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

16. APR. 2019

Sachantrag der SPD-Fraktion zum Bauvorhaben Gotzinger Straße 19
Was hat die Stadt mit den frei werdenden Großmarkthallenflächen vor?
BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 05871 des Bezirksausschusses 06 - Sendling
vom 11.03.2019

Sehr geehrter Herr Lutz,

ich beziehe mich auf den oben genannte Antrag Ihrer Fraktion, der am 27. März 2019 auch Gegenstand eines gemeinsamen Gesprächs in den Räumen der SPD-Fraktion des Stadtrats war. In diesem Termin wurde die Sachlage sowie die vom Bezirksausschuss befürchteten Auswirkungen auf das Stadtviertel eingehend und im Einvernehmen mit den anwesenden Vertretungen der SPD-Stadtratsfraktion, des Bezirksausschusses und der Verwaltung erörtert. Wir erlauben uns daher, die wesentlichen Inhalte und Ergebnisse dieser Besprechung zusammenzufassen. In Folge ist mit diesem Schreiben Ihr Antrag vom 11. März 2019 abschließend bearbeitet.

Dem Referat für Stadtplanung und Bauvorhaben liegt ein Bauantrag für ein Vorhaben in der Gotzinger Straße 19 vor, das dem Bezirksausschuss Sendling zur Stellungnahme zugeleitet wurde. Initiativen aus der Nachbarschaft haben sich ablehnend zu diesem Bauvorhaben geäußert. Der Bezirksausschuss Sendling stellte sich hinter diese Argumentation. Es wurde erläutert, dass das Vorhaben vor allem aufgrund der geplanten Höhe und Größe des Vorhabens auf Ablehnung stößt. Darüber hinaus wurde auch die geplante Ausgestaltung der Fassaden und des Dachs sowie die Lage und Ausdehnung der Tiefgarage bemängelt. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wurde daher aufgefordert, planungssichernde Maßnahmen zu ergreifen, um die derzeit geplante Bebauung abzuwehren. Ebenfalls wurde die Aufstellung eines Bebauungsplans für den Bereich zwischen Gotzinger Straße, Thalkirchner-/ Oberländerstraße und den bestehenden Gleisanlagen gefordert.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung begleitet die Entwicklungen rund um den Gotzinger Platz, der direkt an den Großmarkt anschließt, seit mehreren Jahren mit großer

Aufmerksamkeit. Ein Großteil des genannten Bereichs befindet sich als gewidmete Bahnflächen im Eigentum der Bahn. Bereits in der Vergangenheit fanden Gespräche zwischen der Landeshauptstadt München und der Deutschen Bahn statt, um eine Entwicklung dieser Flächen anzustoßen, jedoch mit dem Ergebnis, dass diese Flächen mittel- bis langfristig nicht für eine Neuordnung zur Verfügung stehen. Der Landeshauptstadt München ist somit die Planungshoheit und damit die Möglichkeit einer Überplanung dieser Flächen entzogen. Damit stehen lediglich die Randbereiche zur Disposition. Gleichmaßen steht es den privaten Grundstückseigentümern zu, das vorhandene Baurecht umzusetzen. Die Befürchtung des Bezirksausschusses, dass durch das geplante Bauvorhaben eine in der Zukunft liegende Neuordnung erschwert wäre, teilt das Referat für Stadtplanung und Bauordnung hinsichtlich des geplanten Vorhabens nicht. Hier handelt es sich aufgrund der klassischen Blockrandbebauung mit einem wohnverträglichen Nutzungskonzept um eine insgesamt unkritische Entwicklung.

Wir hoffen, dass die anwesenden Vertretungen des Bezirksausschusses dieser Argumentation folgen konnten.

Es bestand auch Einigkeit darüber, dass die künftige Bebauung eine möglichst hohe stadtgestalterische Qualität erreichen sollte. Die Verfahren zur Qualitätssicherung von Bauvorhaben, wie beispielsweise eine Behandlung des Vorhabens, in der Stadtgestaltungskommission wird derzeit noch verwaltungsintern geprüft. Wir unterstützen uneingeschränkt Ihre Absicht, sich direkt an den Bauherren zu wenden, um eine Verbesserung der Planung zu bewirken. Wünschenswert wäre es, dass dieser zusammen mit den beauftragten Architekten seine Gestaltungsabsichten im Rahmen einer Informationsveranstaltung vor Ort erläutert. Wir würden uns freuen, wenn im Ergebnis ein Gebäude entstehen könnte, das im Viertel auf Zustimmung stößt.

Mit freundlichen Grüßen